

Freude in Oberaula währte nicht lange

Schießen: Ziegenhain büßt Tabellenspitze ein

SCHWALM-EDER. Kurz war die Freude bei der SG Oberaula über den ersten Saisonsieg. Dem Erfolg in Oberwehren folgte in der vierten Runde der Oberliga KK-Gewehr eine 0:5-Niederlage beim KKS Bismarckshausen. Oberaula trat an mit Frank Köhler (272:285 gegen Thomas Witthüser 272:285), Andreas Ide (275:278 gegen Manfred Wille), Ulrich Wenzel (265:272 gegen Jörg Bommhardt 265:272) und Michael Kratz (269:272 gegen Andrea Riemann 269:272). Im Teamvergleich setzte sich Leimsfeld mit 1062:1058 durch. Die SG Haldorf verlor beim SV Stärklos mit 0:5. Beim Mannschaftsvergleich hatte Haldorf mit 1016:1103 das Nachsehen.

Der SV Verna-Allendorf feierte in der Oberliga Sportpistole einen 4:1-Heimsieg über Aufsteiger Bad Hersfeld. Dafür sorgten Peter Dück (289:276 gegen Dirk Böhle, Karsten Rommel (281:275 gegen Ehrhard Haas) und Sebastian Lotz (278:277 gegen Jörn Richter). Norbert Berge verlor indes gegen Jörg Böhle (272:280). Beim Mannschaftsvergleich lag der SVV mit 1120:1108-Ringen vorn.

Der SV Ziegenhain büßte in der Gauliga Sportpistole durch die 2:3-Heimpleite gegen den SV Leimsfeld die Tabellenführung ein. Für die Gastgeber punkteten Thomas

Hucke gegen Joachim Arndt (278:272) und Hans-Jochen Wittchow gegen Andre Naß (265:261). Die Leimsfelder Einzelsiege errangen Thorsten Samsa gegen Bernhard Muth (268:259) und Heinrich Stuhlmann gegen Armin Oske (261:256). Im Teamvergleich setzte sich Leimsfeld mit 1062:1058 durch. Die SG Haldorf verlor beim SV Stärklos mit 0:5. Beim Mannschaftsvergleich hatte Haldorf mit 1016:1103 das Nachsehen.

Einen 3:2-Heimsieg feierte der SV Guxhagen gegen Neukirchen. Dafür zeichneten Gerrit Bistauer (286:277 gegen Werner Ganß), Lars-Oliver Ludwig (275:268 gegen Jörg Weidemeyer) und Christoph Rysiewski (266:265 gegen Manfred Brandner) verantwortlich. Für die Gäste punktete Lars Schultheis (262:242 gegen Jürgen Herwig). Auch beim Mannschaftsvergleich war Neukirchen (1072:1069) vorn.

In der Gauliga Freie Pistole bezwang Absteiger KKS Wabern Falke Braach mit 2:1. Für den KKS siegten Werner Landsfried (234:211 gegen Werner Krause) und Dieter Wölling (253:249 gegen Thilo Hanstein). (ZVK)

Wahrt Borken seine Minimalchance?

SCHWALM-EDER. Heute stehen in der Fußball-Berzirksoberliga 1 zwei Nachholspiele mit heimischer Beteiligung an. Gudensberg ist in Sachsenhausen zu Gast, Borken reist nach Oberelsungen.

TSV Sachsenhausen - FSG Gudensberg (heute 19 Uhr). Das 1:1 gegen Korbach II war bereits das neunte Unentschieden für die Gäste. Im Hinspiel feierte Gudensberg einen 3:0-Erfolg. Sollte auch diesmal ein Sieg gelingen, zieht die Elf um Spielertrainer Mario Deppe mit Spitzenreiter 1. FC Schwalmstadt II gleich. Doch Vorsicht ist geboten: Am Wochenende gab der TSV den ebenfalls aufstiegswilligen Wabernern mit 1:0 das Nachsehen.

FC Oberelsungen - GW Borken (heute 19 Uhr). Neun Punkte hat Borken Rückstand auf den Relegationsplatz, 14 sind es bereits zum rettenden Ufer. Nur ein Sieg würde dem Schlusslicht helfen, seine Minimalchance auf den Klassenerhalt zu wahren. Oberelsungen wartete zuletzt mit einem 4:0 gegen Schrecksbach auf und zog in der Tabelle an den Grün-Weißen vorbei. Im Hinspiel kassierte Borken beim 1:8 seine zweithöchste Saisonniederlage. (SBX)

FSG unter Druck

SCHWALM-EDER. In der Fußball-Berzirksliga 3 stehen heute (18.30 Uhr) zwei Nachholspiele auf dem Programm.

SG Ungedanken/Mandern - SC Neukirchen. In Neukirchen landete die SG in der Vorrunde einen deutlichen 3:0-Sieg. Heute steht die Elf um Spielertrainer Mike Dörrbecker allerdings gewaltig unter Druck. Denn nach der 2:5-Pleite gegen Homburg beträgt der Vorsprung auf den dritt-

letzten, den Relegationsplatz nur noch zwei Punkte. Der SCN steht etwas besser da.

FSG Efze 04 - TSV Mengersberg. Der TSV, der nach durchwachsenen Wochen jenseits von Gut und Böse steht, kann in Hebel befreit aufspielen. FSG anders sieht es für die FSG aus, die nach dem 2:2 gegen die SG WeWaLe/Ca. weiter tief im Abstiegsumpf steckt und jeden Zähler dringend braucht. (PPX)

Kellerduell in Großenenglis

SCHWALM-EDER. In einem Nachholspiel der Frauenfußball-Landesliga stehen sich heute ab 19 Uhr Viktoria Großenenglis und Korbach gegen-

über. Beide Teams stehen auf einem Abstiegsplatz. Dabei ist die Lage für die Waldeckerinnen mit bislang nur sieben Zählern schon bedrohlich. (FH)



Einsatz pur: Schwalmstadts Walther Wachenfeld (rechts) nimmt in dieser Szene dem späteren Offenbacher Torschützen Tufan Tosunoglu den Ball ab. FOTO: HAHN

Lengle im Pech

Jugend-Oberliga

TREYSA. Kein zusätzliches Geburtstagsgeschenk für FCS-Trainer Bernhard Schwab: Die A-Junioren des 1. FC Schwalmstadt unterlagen in der Fußball-Oberliga dem Tabellenführer Kickers Offenbach mit 0:3 (0:1).

Allerdings konnte die Heimelf dem Favoriten lange Zeit Paroli bieten und hatte Pech, dass Hainmüller (5.), Ruppel (20.), Schmerer (35.) und Löber (35.) ihre guten Chancen nicht nutzten. Stattdessen gelang Karrer auf der Gegenseite mit einem umstrittenen Elfmeter das 1:0 (15.). Einen weiteren Ball der Gäste parierte Torhüter Johannes Schmeer glänzend.

Nach dem Wechsel besaß Lengle (65.) die Möglichkeit zum 1:1. Sein Schuss ging knapp drüber. Den Endstand besorgten Tosunoglu (73.) und Koch (88.). „Wir haben den Kickers dennoch einen großen Kampf geliefert“, bemerkte Schwab erfreut. (ZWF)

Solofahrt war nichts wert

12. Jedermann-Duathlon: Patrick Lange fängt Rene Hördemann noch ab

Von Matthias Lohr

GROSSENGELIS. René Hördemann war mit dem Rad so schnell unterwegs, dass die Zuschauer beim 12. Jedermann-Duathlon des TuS Viktoria Großenenglis schon zweimal hinsehen mussten. Als sich der Melsunger im Trikot des KSV Baunatal nach 2,5 km Laufen und einer 16 km langen Rad-Solofahrt auf die abschließende Laufrunde begab, hatte er mehr als eine halbe Minute Vorsprung auf den Favoriten Patrick Lange (TuS Griesheim) und den Vorjahressieger Hendrik Becker (3athlon.org) herausgefahren.

Der Überraschungssieger schien festzustehen, um am Ende gar nicht in der Ergebnisliste aufzutauchen. Denn der 25-Jährige war auf der 2,5 km langen Laufstrecke doch noch von Lange überholt worden, schmiss seine Startnummer direkt vor dem Zielstrich auf den Boden und gab wütend seinen Entschluss bekannt, nicht gewertet werden zu wollen. Hördemann warf Lange vor, auf der Radstrecke im Windschatten Beckers Kräfte gespart zu haben: „Ich hätte von ihm die sportliche Größe erwartet, nicht noch mit einem Grinsen an mir vorbeizulaufen.“

Allerdings ist bei diesem Ausdauerzweikampf eine gute Radleistung in der Regel nicht so viel wert wie eine gute Laufleistung. Und beim Laufen ist der Bad Wildunger Patrick Lange, der seit dieser Saison für den Tritahtlon-Bundesligisten TuS Griesheim startet, derzeit kaum zu schlagen. Trotz des kräftezeh-



Sieger: Patrick Lange dominierte dank einer über- ragenden Laufleistung. FOTO: KASIEWICZ



Sauer: Rene Hördemann verzichtete auf den Vize-Rang, nachdem er noch abgefangen wurde.

rendes Windes blieb der 19-Jährige in 43:49 Minuten nur zwei Sekunden über dem vor zwei Jahren aufgestellten Streckenrekord von Stefan Rechsteiner (46:30), der diesmal hinter seinem Vereinskollegen Becker (44:27) Dritter wurde. Lange fand das Rennen fair, ärgerte sich aber, dass er auf der ersten Laufrunde nicht mehr Tempo gemacht hatte: „So musste ich am Ende ganz schön kämpfen.“

Kämpfen mussten die insgesamt 120 Teilnehmer vor allem mit dem Wind und den einstelligen Temperaturen. Wohl auch deshalb trauten sich im Vergleich zum Rekord im Vorjahr fast 40 Starter weniger auf die Strecke. Dafür gab es eine andere Bestmarke: Gertrud Wiedemann aus Freibrunn - in 57:01 souveräne Frauensiegerin vor Sabrina Eckhardt (Maden/Tri-Flow Bad Endbach) - hatte die weiteste Anreise.

Ergebnisse: 1. Lange (TuS Griesheim) 43:49 Minuten (1. Junioren), 4. Nickel (SBR Spangenberg 47:16 (2. TM 21), 9. Strauß (Borken/3athlon.org) 48:20 (7. TM 21), 11. Eckhardt (CJD Oberurff) 48:58 (2. Junioren), 20. Krüger (LT Sinosports Edertal) 53:05 (1. TM 40), 23. Weber (SC Neukirchen) 53:20 (2. MJA).

Jugend-Duathlon (2,5 km, 8 km, 0,8 km): WJB: 2. Althaus 33:58, 4. Kather (beide CJD Oberurff) 35:06.

Laura Merten distanziert Nicole Schellhas

Bahneröffnungs-Wettkämpfe: Treysas Lauf-Asse in Baunatal auf den Spitzenrängen

OBERSUHL/BAUNATAL. Mit starken Leistungen starteten die heimischen Mittelstreckler bei den Bahneröffnungs-Wettkämpfen des Wochenendes in die neue Saison. In 61,85 Sekunden gewann Laura Merten (TuSpo Borken) in Obersuhl das 400-m-Rennen der weiblichen Jugend B und distanzierte Nicole Schellhas (Bad Salzungen) um fast zwei Sekunden. Ebenso stark war der Saison-Einstand von Karina Bamberger (TSV Jahn Gensungen) in 2:27,29 Minu-

ten über 800 m der weiblichen Jugend A. Über die gleiche Distanz siegte Manuel Keim (SC Steinatal, 2:06,32) bei den Männern. Gut in Form zeigte sich Harry Geier (TB), der die 400 m in der M 70 in 66,18 Sekunden bewältigte.



Laura Merten

Die Lauf-Asse des ESV Jahn Treysa gefielen in Baunatal. Auf den traditionell

krummen Strecken setzte sich Florian Orth (69,08) über 500 m der männlichen Jugend B durch, Xenia Achkinadze (19,9 s) lag über 150 m der weiblichen Jugend B vorn. Und über 300 m der Frauen musste Lena Lang (41,73 s) lediglich Dominique Köster (40,81 s) von der ACT Kassel den Vortritt lassen.

In den Nachwuchswettrennen taten sich die jungen Mittelstreckler der Melsunger TG hervor: Über 1000 m der M 11 steigerte sich Tobias Stang auf

3:15,83 Minuten, Victoria Mand imponierte über 800 m der W 13 in 2:43,96 Minuten. Über die gleiche Distanz der W 10 war Trainer Alwin Wagner vom Debütvorn Karolin Siebert (2:54,47) begeistert.

Weitere Ergebnisse: WJA: 400 m: Kerstin Fröhlich (JG) 63,57 s; Speer: Judith Hesse (TB) 26,89 m. - M 14: 1000 m: Sebastian Klein (MT) 3:07,22. - W 14: 100 m: Katrin Jungermann (TB) 14,55 s. - W 11: 800 m: Stefanie Klein (MT) 2:46,70. (ZCT) FOTO: ZCT